

Ausgabe Nr. 04/2026

Achtung bei NFZ-Turbolader-Montage

*Teilweise werden unregelte Turbolader in der sogenannten „Nullposition“ ausgeliefert. Je nach Einbaulage und Anwendung muss bei diesen Modellen die Gehäuseposition in der Werkstatt justiert werden, damit Anschlüsse und Leitungen korrekt montiert werden können. Bei anderen Modellen kann aber genau das zu schweren Schäden führen.*

#### Gehäuse richtig anpassen

Um die Gehäusestellung unregelter Turbolader anzupassen, müssen die Verschraubung des Verdichter- und/oder Abgasgehäuses gelöst und das Gehäuse so verdreht werden, dass Anschlüsse und Leitungen knick- und spannungsfrei montiert werden können. Anschließend müssen die gelösten Verbindungen wieder mit den richtigen Anzugsmomenten festgezogen werden.

Die vorgegebenen Drehmomente betragen:

Verdichterseite:	M6: 6 Nm ( $\pm 1$ Nm)	M8: 20 Nm ( $\pm 2$ Nm)
Abgasseite:		M8: 26 Nm ( $\pm 2$ Nm)
V-Band Schelle:	M6: 6 Nm ( $\pm 1$ Nm)	M8: 14 Nm ( $\pm 1$ Nm)

#### Achtung!

Bei geregelten Turboladern mit Wastegate oder variabler Turbinen-Geometrie (VTG) dürfen keinerlei Anpassungen vorgenommen werden. Veränderungen an der Gehäusestellung führen hier zu Abweichungen in der Ladedruckregelung und infolgedessen zu schweren Schäden.



Abbildung 1: Unregelte (links) und geregelte Turbolader (rechts). Anpassungen dürfen nur bei unregelten Modellen vorgenommen werden

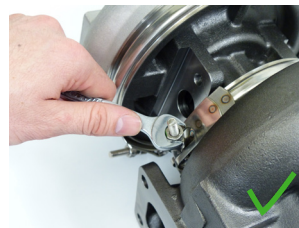
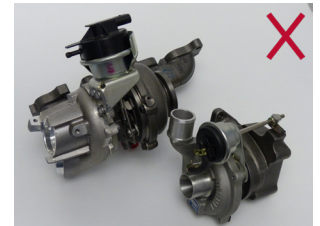


Abbildung 2: Spannschellen und Schrauben müssen zur Justage gelöst werden



Abbildung 3: Das Gehäuse kann anschließend durch Verdrehen in die gewünschte Einbaulage gebracht werden

#### Wichtig

Nach der Montage muss der Turbolader auf Dichtheit und ordnungsgemäße Funktion geprüft werden. Die beigelegten Montagehinweise müssen unbedingt beachtet werden und können zusätzlich auf [www.mahle-aftermarket.com](http://www.mahle-aftermarket.com) heruntergeladen werden.